

KED-Bianchi Team Berlin verteidigt die Führung in der Rad-Bundesliga

31. Erzgebirgsrundfahrt 2010

Chemnitz, 06.06.2010



Foto: Renè Penno

Jacob Fiedler, der Sieger von Eisenhüttenstadt,
Wernigerode und dritter der Erzgebirgsrundfahrt

Führung liegende Gruppe erreichte teilweise einen Vorsprung von 2:00 Minuten, wurde aber auch dann durch die fehlende gemeinsame Führungsarbeit vom Fahrerfeld gestellt.

An der vierten Bergwertung, ca. 40 km vor dem Ziel, einem 18 prozentigen Anstieg, schaffte eine vierköpfige Gruppe mit David Hesselbarth (Team Heizomat), Philipp (KED-Bianchi Rad-Team Berlin), Tobias Lergenmüller (Espoirs Robert Lange) und Bastian Bürgel (Thüringer Energie Team) sich vom langgezogenen Hauptfeld abzusetzen. Im letzten Anstieg des Rennens 15 Kilometer vor dem Ziel gab es eine Tempoverschärfung im Feld und 16 Fahrer machten sich auf die Verfolgung des Führungsquartettes. Lange Zeit sah es so aus, als würden die Vier durchkommen. Doch nur 400 Meter vor dem Ziel war die Flucht vorbei. John Degenkolb, der als Vorjahressieger angereist war, zog den Sprint für Maximilian May an, der sich den Sieg in 4:21,53 Stunden nicht nehmen ließ.

Die Tagesteamwertung holte sich das Thüringer Energie Team vor dem KED Bianchi Rad Team Berlin und dem Team Heizomat. In der Bundesliga-Einzelwertung hat Jonas Schmeiser (Heizomat) die Führung vor Jacob Fiedler und Nikias Arndt (LKT-Brandenburg) übernommen. In der Gesamtmannschaftswertung baute das KED Bianchi Rad Team Berlin (103 Punkte) seinen Vorsprung aus und führt weiterhin vor dem LKT Team Brandenburg (93 Punkte) und dem Team Seven Stones (88 Punkte).

Jacob Fiedler vom KED-Bianchi Team Berlin, der Sieger des zweiten Bundesligarennens, der 62. Harz Rundfahrt in Wernigerode, erkämpft im Spurt einer zwanzigköpfigen Spitzengruppe, den dritten Platz hinter Maximilian May und John Degenkolb vom mehrmaligen Bundesligasieger und Mitfavoriten der Serie 2010, dem Thüringer Energie Team. Das vierte Wertungsrennen der Rad-Bundesliga, die 31. Erzgebirgsrundfahrt, führte über 171 km und 3000 Höhenmeter, eines der schwersten Rennen der Rad-Bundesliga mit je fünf Berg- und Sprintwertungen, bei Temperaturen um die 29 Grad, wurde nach einer ruhigen Anfangsphase von vielen Ausreißversuchen geprägt. Nach 85 Kilometer gab es eine erste ernstzunehmende zwölköpfige Spitzengruppe, u.a. mit Martin Gründer und Chris Pachale (beide vom KED-Bianchi Team Berlin) aber ohne weitere favorisierte Fahrer. Nun attackierten die mitfavorisierten Teams das Fahrerfeld. Mit dem gesamtführenden Michael Weicht sowie Nikias Arndt, Michael Koch (alle LKT Brandenburg) und dem Vizeweltmeister von 2008, John Degenkolb (Thüringer Energie Team) lösten sich vier Topfavoriten vom Feld und schlossen zur Spitzengruppe auf. Die über 20 km in